



1996

Ferienhaus Achseten bei Adelboden

Für das 11. Sommerlager vom 21.-27. Juli 1996 hat sich die Jugendgruppe Isenthal etwas Besonderes ausgedacht. Aus Anlass des 10-jährigen Lagerjubiläums und der Vereinsgründung vom letzten Jahr findet das Lager im Berner Oberland, im Ferienheim «Achseten» statt. Erstmals eine Ferienwoche im super Lagerhaus. Dieses gehört einer sozialen Organisation, die sich stark um Jugendarbeit kümmert. Es liegt auf einer Anhöhe am Osthang des Engstligerjochs zwischen Frutigen und Adelboden. Die Lagerteilnehmer reisen mit dem Car von Hans Gasser-Reisen. Die Lagerkosten fallen wegen Reise und Unterkunft höher aus.

Das Lagerprogramm

Zum Motto «Festtage» gehört: Die Schatzsuche, Fahnen und Lagerhüte gestalten, eine Talkshow, Gips-Masken basteln für die Fasnacht, das Osterhasenkönig-Spiel, Lagerfeuer, Weihnachtsschmuck, Silverparty und der traditionelle Besuchstag. Höhepunkte sind eine Modeschau, ein Beauty-Abend, die Bergtour auf die Elsigalp und der Besuch der Cholerenschlucht. Mit einem Gala-Dinner findet die Lagerwoche einen würdigen Abschluss. Die Küche ist «sensationell», steht im Protokoll.

Mehr Leiter als Kinder

Von den 31 Teilnehmende sind nur 13 Kinder, dafür 18 Leiter/innen, nämlich Imholz Thomas, Jauch Toni, Infanger Reto, Infanger Bettina, Infanger Madlen, Infanger Doris, Gisser Christian, Gasser Rony, Imholz Kari, Gisser Christian, Bissig Sandra, Gisser Seppi, Arnold Anita, Imholz Markus, Bissig Dani, Gisser Roman und Bissig Michaela.

Kosten

Die Lagerausgaben betragen Fr. 6472, die Einnahmen Fr. 1586. Dies ergibt Mehrausgaben von Fr. 4886. Nun heisst es wieder sparen.



1 Gisser Roman, 2 Infanger Doris, 3 Gisser Christian, 4 Imholz Karl, 5 Gasser Irène, 6 Walker Regula, 7 Gasser Roni, 8 Arnold Katrin, 9 Bissig Michaela, 10 Aschwanden Ramona, 11 Infanger Gerda, 12 Arnold Anita, 13 Bissig Sandra, 14 Bissig Gabi, 15 Infanger Reto, 16 Bissig Paula, 17 Infanger Ernst, 18 Gisser Josef, 19 Aschwanden Fabian, 20 Bissig Marianne, 21 Imholz Markus, 22 Walker Franziska, 23 Bissig Jasmin, 24 Infanger Bettina, 25 Bissig Dani, 26 Bissig Andrea, 27 Infanger Madlen, 28 Imholz Thomas, 29 Bissig Martin, 30 Gisser Andrea, 31 Jauch Valentina



Vor dem tollen Lagerhaus wird zum Motto «Festtage» ein Tanz eingeübt... EH MACARENA.



Ein Auftritt von Jasmin Bissig und Martin Bissig alias Lady Di und Prinz Charles.



Heiss und durstig: Die Wanderung auf die Elsigalp bei schönstem Wetter.



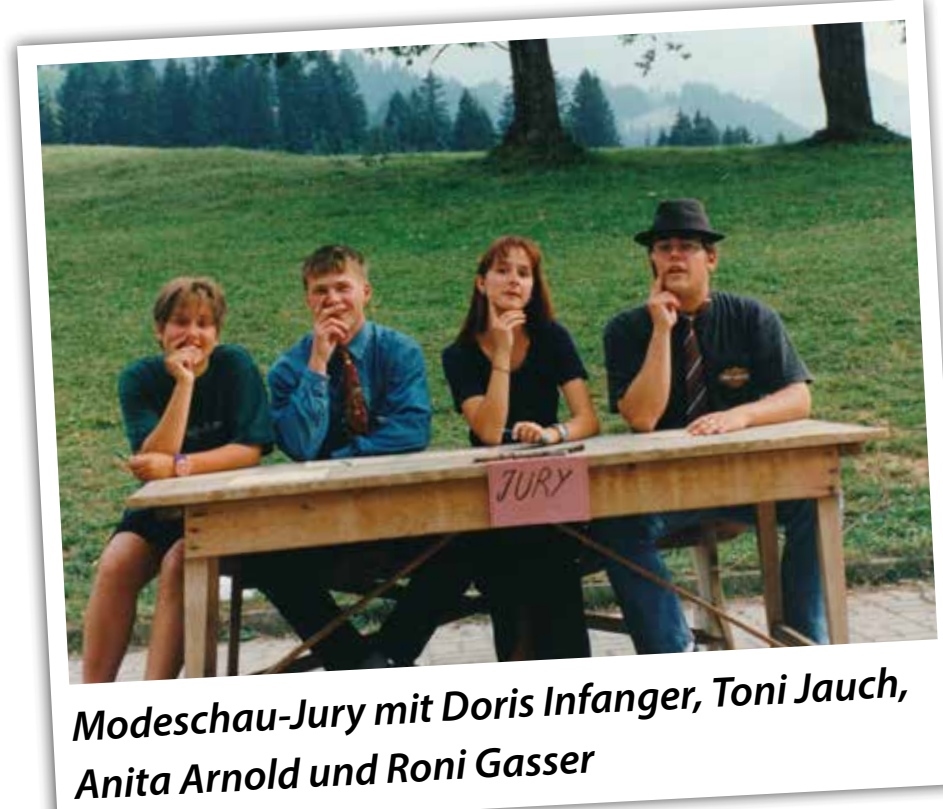
Künstlerinnen am Werk: Sandra Bissig, Andrea Bissig und Ramona Aschwanden.



Die Lagerkinder v.l.: Fabian Aschwanden, Irene Gasser, Ramona Aschwanden, Katrin Arnold, Paula Bissig, Gerda Infanger, Franziska Walker, Marianne Bissig, Jasmin Bissig, Andrea Bissig, Regula Walker, Gabi Bissig, Martin Bissig



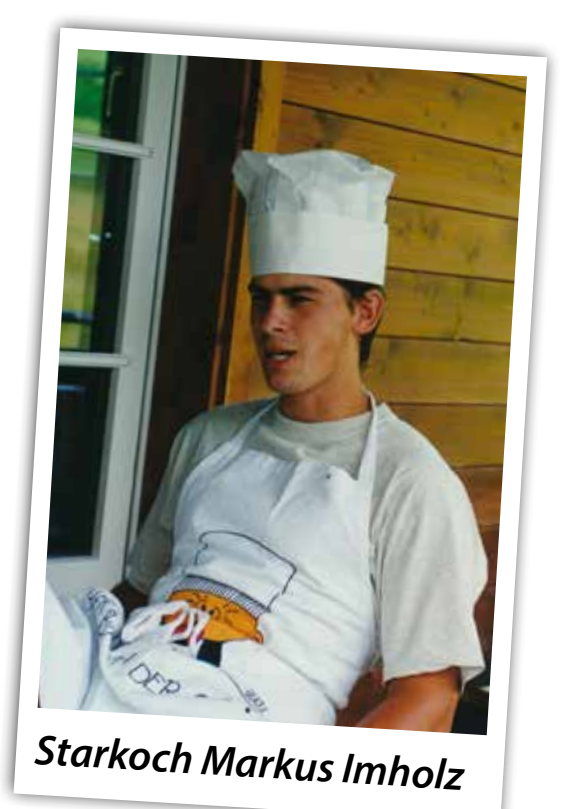
Die Leitenden v.l.: Roman Gisser, Doris Infanger, Toni Jauch, Karl Imholz, Christian Gisser, Roni Gasser, Michaela Bissig, Anita Arnold, Sandra Bissig, Ernst Infanger, Seppi Gisser, Thomas Imholz, Bettina Imholz, Markus Imholz, Madlen Infanger, Dani Bissig, Andrea Gisser, Reto Infanger



Modeschau-Jury mit Doris Infanger, Toni Jauch, Anita Arnold und Roni Gasser



Kari Imholz an der Modeschau



Starkoch Markus Imholz



Babysitterin Michaela Bissig



Beauty-Abend im Lagerhaus



War das anstrengend! Die Leiter ruhen sich nach dem anstrengenden Gala-Dinner aus.



Der Abschied vom Lagerhaus Achseten fällt schwer! Die Erinnerungen bleiben!

10 Jahre Jubiläum wird gefeiert

Zum 10-jährigen Jubiläum der Jugendgruppe Isenthal wird der Bevölkerung auf dem Sportplatz eine Diashow zur Lagerwoche im Berner Oberland präsentiert. Ebenfalls wird Mitte August ein Dorffest in der Turnhalle organisiert. Es spielt eine Sikkapelle. Auf dem Lagerplatz im Langenboden wird von den «kräftigsten Jugendgrüplern» eine neue Feuerstelle gebaut. Dies nach der bewährten 10-jährigen Betriebsdauer der alten Feuerstelle. Die dafür benötigten Schamotte-Steine werden von der Josef Baumann und Söhne AG geliefert und grosszügigerweise auch bezahlt.



1997

Zeltlager Langenboden

Für 1997 wäre eigentlich ein Zeltlager im Brunnital, Unterschächen, geplant. Der Zeltplatz wird aber plötzlich einer anderen Gruppe vergeben. Die Leiter/innen beschliessen, wieder auf den bewährten Platz im Langenboden zurückzugreifen. Der Engere Rat der Korporation beschliesst: «Da es sich bei der Jugendgruppe Isenthal um Jugendliche aus dem Korporationsgebiet Uri in der Bergregion handelt, wird für die Bevölkerung des Zeltlagerplatzes Langenboden keine Benützungsgeld erhoben.» Die Lagerkosten pro Teilnehmende betragen Fr. 80.00. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 3000 ab.

Weniger Kinder im Lager

Es melden sich nur 12 Kinder und 8 Leiter/innen an. Wegen den wenigen Anmeldungen dürfen zum ersten Mal auch auswärtige Kinder das Sommerlager Isenthal besuchen.

Motto

Unter dem Motto «Das Jahr in einer Woche» werden spannende Aktivitäten ausgeheckt. Das Lager beginnt mit einer Spielolympiade. Dann wird ein spezieller Naturöfen gebaut. Darin bäckt man Osterhasen. Auch der 1. April und der 1. August finden Platz im Lagerprogramm. Am 1. August gibt's ein Raclette. Dann feiert man mit einem Fackelzug, denn die Lagerkinder Petra Ziegler und Helen Chappuis feiern ihren Geburtstag.

An Weihnachten werden eifrig Geschenke gebastelt. Am Weihnachtsnachmittag besuchen fremde Völkern das Lager. Sie stellen spezielle Weihnachtsbräuche vor. Am Abend wird ein Christbaum geschmückt und sogar Weihnachtslieder gesungen. Auch der Samichlaus kommt mit seinem Schmutzli in den Langenboden und bringt Geschenke mit. Diese Aufgabe übernehmen Toni Jauch und Markus Imholz. Der letzte Schlussabend wird zum Silvester, es wird nochmals richtig gefeiert mit Playbackshow, Spielen, Tischbomben und Tanzen.

Besuchstag

Wie üblich im Langenboden findet am letzten Lagertag ein Elternbesuchstag mit einem unterhaltenden Überraschungsprogramm mit Kinder-Darbietungen statt.

Lagerleitung

Thomas Imholz Präsident, Reto Infanger, Heidi Infanger, Bettina Infanger, Petra Gisser, Seppi Gisser, Ernst Infanger, Madlen Infanger



1 Gisser Seppi, 2 Schuler Marianne, 3 Chappuis Helen, 4 Infanger Reto, 5 Chappuis Alice, 6 Infanger Regula, 7 Bissig Jasmin, 8 Imholz Thomas, 9 Walker Regula, 10 Bissig Sandra, 11 Infanger Madlen, 12 Arnold Katrin, 13 Gisser Petra, 14 Ziegler Petra, 15 Infanger Ernst, 16 Bissig Armin, 17 Infanger Bettina, 18 Infanger Gerda, 19 Gasser Irene, 20 Walker Franziska



Was erwartet uns wohl in dieser Woche? v.l.: Regula Walker, Irene Gasser, Gerda Infanger und Katrin Arnold



Katrin Arnold, Irene Gasser und Armin Bissig bei der Spielolympiade



Es funktioniert! Das Osterhasen backen im selbstgemachten Ofen, genial.



Sind sie nicht schön, die ganz verschiedenen Eigenkreation?



Petra Ziegler und Helen Chappuis können im Lager ihren Geburtstag feiern.



An Weihnachten sind fremde Völkern zu Gast und stellen ihre Weihnachtsbräuche vor.



Auch die Ureinwohner sind zu Gast.



Nun kann der Christbaum geschmückt werden.



Das Küchenteam: Petra Imholz, Ernst Infanger, Seppi Gisser und Madlen Infanger



Der letzte Lagertag. Nun gibt es eine lustige Silvester-Party, hier die Jüngsten.



Ende gut, alles gut... und auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Veranstaltungen im Jahr 1997

20.04.1997: Die Jugendgruppe organisiert das Pfarrei-Zmorgen in der Turnhalle.

13.9.1997: 2. GV Jugendgruppe Isenthal im Gubeli. Präsident Thomas Imholz, Vize Toni Jauch, Kassierin Bettina Infanger, Aktuarin Heidi Infanger und Materialverwalter Reto Infanger, insgesamt 15 Leitende anwesend, 3 entschuldigt. Neue Leiter/innen gesucht, Beatrice Arnold, Michaela Bissig, Dani Bissig, Heidi Infanger treten zurück.

Kilbi: Thomas Imholz sagt im Jahresbericht: «Über die Kilbi-Polemik (Kaffeestube) im Vorfeld und die Halbwahrheiten lege ich hier den Mantel des Schweigens.»

Oktober: Besuch des Eishockeymatch EV-Zug gegen Ambri-Piotta.

12.12.1997: Christkindmarkt

19.12.1997: Weihnachts-Hock im Lokal Gubeli.

Im Vereinsjahr heiraten zwei Isenthaler Paare, bei denen es im Lager mal gefunkt hat.

Streit um Kilbi-Kaffeestube

Als Kompromiss im Streit mit der 5./6. Kl. übernimmt die Jugendgruppe neu die Kaffeestube und hilft beim Aufstellen der Kinder-Kilbi. Diese Aufteilung funktioniert bis heute sehr gut.

Stress mit Jugend und Sport

Jugend und Sport in Altdorf («J&S Apparat») verlangt aus Sicht der Leiter zu viel, das stresst. Es gibt am 4. April ein Treffen mit Jugendseelsorger René Trottmann. Es geht auch um Spendengelder der Gemeinde und der Kirchgemeinde für den Kauf von Material. Nun kauft man Lagerblachen und Werkzeuge. Dies ermöglicht in Zukunft ein unabhängiges Durchführen des Lagers.

Endlich! Jugendlokal im Gubeli

Am 25. Oktober 1997 wird der Mehrzweckraum und die Heim- arbeitswerkstatt Gubeli eingeweiht. Die Jugendgruppe kocht ein feines Mittagessen. Bei der Benützung des neuen Mehrzweck- raumes hat die Jugendgruppe Priorität. Endlich die vier eigenen Wände. Reto Infanger und Toni Jauch täfern den neuen Raum aus.